

Einladung

Präsentation des Universum-Filmes „Wildnis am Strom – Nationalpark Donau-Auen“

am Freitag, 10. September 2010, um 20 Uhr
ins schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Über zwei Jahre lang haben Regisseur Franz Hafner und das Universum-Team die einzigartige Natur der Donau-Auen dokumentiert, bei jedem Wetter und zu allen Jahreszeiten.

Alles fließt, alle Dinge sind ständigem Wandel unterworfen. Das gilt besonders für die Au. Zerstörung und Aufbau, Werden und Vergehen sind unabdingbarer Bestandteil und Grundlage für diese Landschaft. Doch Flüsse wurden verbaut, begradigt und die Gewässerdynamik zerstört.

Entlang der Donau zwischen Wien und Bratislava hat noch ein letztes Stück Au die Zeit überdauert, kann die Kraft des Wassers auch heute noch neue Lebensräume gestalten: Hochwasser hinterlassen frisch angerissene Steilufer, Schotterbänke und Inseln wachsen aus dem Strom, Wälder werden abgetragen und entstehen von Neuem. Diese Dynamik ist eine große Kostbarkeit, eine Flussdynamik, wie sie sonst in Mitteleuropa nicht mehr zu finden ist. Die Donau-Auen östlich von Wien bergen die letzte Wildnis am Strom. Seit 1996 ist diese außerordentliche Landschaft durch einen Nationalpark geschützt.

Der Film „Wildnis am Strom – Nationalpark Donau-Auen“ berichtet von der neuen, alten Aulandschaft und vor allem vom steten Wandel, der allein das Überleben der Au ermöglicht und von den großen und kleinen Ereignissen, die das Jahr in der Wildnis am Strom bestimmen.

Wir laden Sie recht herzlich ein, bei der Präsentation des Universum-Filmes in der Nationalpark-Region im schlossORTH Nationalpark-Zentrum dabei zu sein. Filmemacher Franz Hafner wird über Hintergründe und Besonderheiten der Dreharbeiten in den Donau-Auen erzählen.

**Freitag, 10. September 2010, 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr)
Turnierhof schlossORTH Nationalpark-Zentrum, 2304 Orth/Donau**



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!


Mag. Carl Manzano
Nationalpark-Direktor

Der Film wird am 7. September um 20.15 Uhr am Rathausplatz im Rahmen des Wiener Filmfestivals erstmals gezeigt. Im ORF 2 wird er am 14. September um 20.15 Uhr gesendet.



Foto: Hafner